



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2011

C III 2 – m 02/11

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2011	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2011	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1991 bis 2010	8
Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2010 nach Kategorien	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934, 1944) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugeordnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchanlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2011 wurden in Sachsen 43 744 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 4 569 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 186 Tonnen (3,9 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 83,1 Prozent auf Schweine- und 16,3 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 0,6 Prozent. 94,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 313 Tonnen) und 5,6 Prozent aus Hausschlachtungen (256 Tonnen). Die im Februar erschlachtete Rindfleischmenge von 746 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 636 Tieren. Das waren 193 Tonnen (20,6 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 811 Bullen und Ochsen, 1 102 Kühe, 481 Färsen sowie 237 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2011 wurden 372 Rinder hausgeschlachtet, die

103 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 284 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 795 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 38 591 Tiere gewerblich und 1 530 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 13 Tonnen (0,4 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 145 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 23 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 908 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 268 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 66 Ziegen und 13 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,2 Tonnen Ziegen- bzw. 3,4 Tonnen Pferdefleisch.

### **Eierzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Januar 2011 insgesamt über 76,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2010 sind das 32,8 Millionen Eier (74,7 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier. Am 1. Februar 2011 verfügten diese Unternehmen über 3,63 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,0 Millionen Legehennen zu 82,6 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 1,11 Millionen Legehennen (59,0 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Haltungsplätze um 232 700 auf 3,63 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung erhöhte sich um 27,1 Prozentpunkte. Im Vergleich zum 1. Februar 2009 sind es jedoch immer noch 522 700 Plätze (12,6 Prozent) bzw. 183 800 Legehennen (5,8 Prozent) weniger.

### **Rohmilchanlieferung**

Die im Januar 2011 von sächsischen Landwirten an deutsche Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 130 573 Tonnen. Mit 112 619 Tonnen wurden davon 86,2 Prozent an sächsische Molkereien abgegeben. Die Milchlieferung lag um 509 Tonnen (0,4 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 133 129 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 714 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent davon wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Restteil von 0,2 Prozent wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2011<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder gesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	400	.	205	.	349	24
Direktionsbezirk Dresden	442	169	91	114	4 528	224	.
Direktionsbezirk Leipzig	.	58	.	38	.	67	.
<b>Sachsen</b>	<b>2 264</b>	<b>627</b>	<b>1 063</b>	<b>357</b>	<b>38 591</b>	<b>640</b>	<b>48</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	-18,4	-16,6	-25,0	-4,3	-7,3	-24,9	-4,0
zum Vorjahr	-20,3	10,8	-37,7	1,1	3,1	4,6	11,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	284	352	281	261	95	24	18
Schlachtmenge in t	643	221	298	93	3 651	16	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-19,0	-16,2	-25,6	-5,2	-7,5	-27,1	-4,0
zum Vorjahr	-20,2	7,5	-37,7	0,9	1,1	3,4	11,6
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	201	82	16	66	502	172	8
Direktionsbezirk Dresden	124	40	14	49	538	72	.
Direktionsbezirk Leipzig	47	18	9	14	490	24	.
<b>Sachsen</b>	<b>372</b>	<b>140</b>	<b>39</b>	<b>129</b>	<b>1 530</b>	<b>268</b>	<b>18</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	7,2	23,9	-	13,2	10,2	-54,3	-45,5
zum Vorjahr	-23,3	-13,6	-33,9	-24,1	-13,0	-44,7	-45,5
Schlachtmenge in t	103	49	11	34	145	7	0

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2011<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder gesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	1 070	.	546	.	1 407	94
Direktionsbezirk Dresden	1 193	426	228	333	9 972	738	13
Direktionsbezirk Leipzig	.	136	.	94	.	201	42
<b>Sachsen</b>	<b>5 756</b>	<b>1 632</b>	<b>2 558</b>	<b>973</b>	<b>83 140</b>	<b>2 346</b>	<b>149</b>
Veränderungen in % zum Vorjahr	-12,7	19,9	-28,9	-6,2	-4,2	3,1	-16,8
Schlachtmenge in t	1 631	573	721	255	7 875	77	4
Veränderungen in % zum Vorjahr	-11,8	16,4	-28,8	-5,2	-6,3	1,8	-16,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2010 Januar	51	3 385 284	1 684 615	49,8	43 863 554	24,6
Februar	51	3 394 064	1 885 302	55,5	42 765 109	22,4
März	50	3 140 495	1 927 289	61,4	50 687 005	25,0
April	50	3 243 495	2 122 724	65,4	56 546 491	26,3
Mai	50	3 408 264	2 182 795	64,0	57 751 942	25,5
Juni	50	3 408 264	2 338 715	68,6	58 300 399	24,4
Juli	50	3 498 234	2 431 981	69,5	64 634 991	26,3
August	50	3 497 234	2 480 837	70,9	67 266 891	26,6
September	50	3 509 134	2 579 882	73,5	67 987 887	26,2
Oktober	50	3 509 134	2 608 142	74,3	70 860 771	27,8
November	50	3 509 134	2 485 509	70,8	65 075 806	25,1
Dezember	50	3 525 967	2 698 777	76,5	71 141 903	25,4
<b>2010 Summe</b>	<b>51</b>	<b>3 424 329<sup>3)</sup></b>	<b>2 336 469<sup>3)</sup></b>	<b>68,2</b>	<b>716 882 749</b>	<b>306,8</b>
2011 <sup>4)</sup> Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	26,0
Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2011 nach Haltungskapazität<sup>4)</sup>

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungsplätze	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	20 929	74,3	528 242	25,3
5 000 - 10 000	8	53 000	40 354	76,1	960 705	24,6
10 000 - 30 000	17	297 296	267 354	89,9	6 673 704	24,9
30 000 - 100 000	12	634 382	474 479	74,8	10 633 076	22,1
100 000 und mehr	6	2 513 909	2 103 623	83,7	57 822 208	27,0
<b>Insgesamt</b>	<b>50</b>	<b>3 526 767</b>	<b>2 906 739</b>	<b>82,4</b>	<b>76 617 935</b>	<b>26,0</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag	
		t			kg		
2010	Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
	Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
	März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
	April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9
	Mai	139 925	137 239	2 407	280	748	24,1
	Juni	134 970	132 378	2 321	270	721	24,0
	Juli	135 831	133 223	2 336	272	720	23,2
	August	135 757	133 150	2 335	272	720	23,2
	September	128 654	126 184	2 213	257	682	22,7
	Oktober	129 271	126 789	2 223	259	686	22,1
	November	124 446	122 057	2 140	249	660	22,0
	Dezember	129 457	126 971	2 227	259	687	22,2
<b>2010</b>	<b>Summe</b>	<b>1 585 451</b>	<b>1 555 011</b>	<b>27 270</b>	<b>3 171</b>	<b>8 489</b>	<b>23,3</b>
2011	Januar	133 129	130 573	2 290	266	714	23,0

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern <sup>2)</sup>

Bundesland	Jahr 2009	Oktober 2010 <sup>1)</sup>	November 2010 <sup>1)</sup>	Dezember 2010 <sup>1)</sup>	Jahr 2010 <sup>1)</sup>	Januar 2011 <sup>1)</sup>
<b>Milchmenge (in t)</b>						
Sachsen	1 355 680	109 011	105 077	109 389	1 344 134	112 619
Andere Bundesländer	209 801	17 778	16 980	17 583	210 877	17 954
<b>Insgesamt</b>	<b>1 565 481</b>	<b>126 789</b>	<b>122 057</b>	<b>126 971</b>	<b>1 555 011</b>	<b>130 573</b>
<b>Anteil (in %)</b>						
Sachsen	86,6	86,0	86,1	86,2	86,4	86,3
Andere Bundesländer	13,4	14,0	13,9	13,8	13,6	13,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

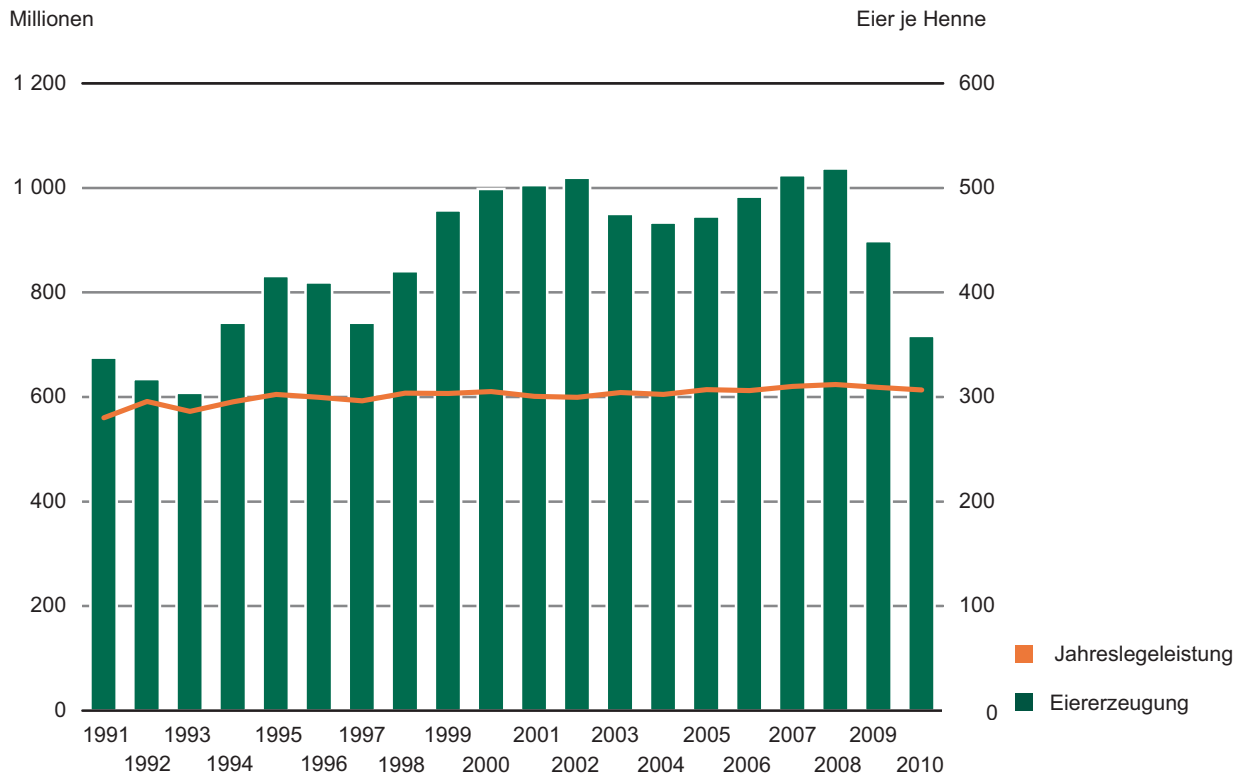
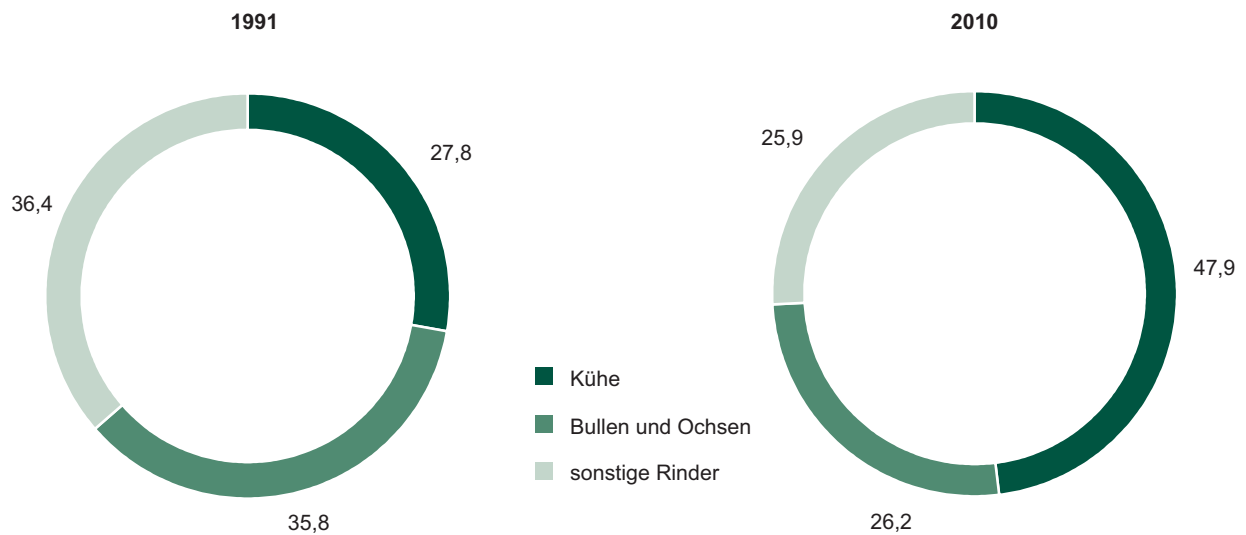


7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1) 2)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	Oktober 2010	November 2010	Dezember 2010	Jahr 2010	Januar 2011
	t				
Erzgebirgskreis	13 696	13 327	13 932	170 352	14 386
Mittelsachsen	22 943	21 942	22 846	281 733	23 563
Vogtlandkreis	10 403	9 979	10 445	126 873	10 635
Zwickau	12 559	12 067	12 534	152 351	12 819
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>59 601</b>	<b>57 316</b>	<b>59 756</b>	<b>731 309</b>	<b>61 403</b>
Bautzen	13 466	13 082	13 801	166 116	14 177
Görlitz	13 447	12 940	13 460	164 403	13 840
Meißen	8 888	8 531	8 865	109 355	9 245
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 804	10 421	10 583	132 414	10 813
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>46 605</b>	<b>44 974</b>	<b>46 709</b>	<b>572 289</b>	<b>48 074</b>
Leipzig	10 805	10 343	10 691	129 429	11 012
Nordsachsen	9 779	9 424	9 815	121 984	10 084
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>20 583</b>	<b>19 767</b>	<b>20 506</b>	<b>251 413</b>	<b>21 096</b>
<b>Sachsen</b>	<b>126 789</b>	<b>122 057</b>	<b>126 971</b>	<b>1 555 011</b>	<b>130 573</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

**Abb. 1 Eierzeugung und Legeleistung 1991 bis 2010****Abb. 2 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1991 und 2010 nach Kategorien in Prozent**

## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A I 9	Einbürgerungen im Freistaat Sachsen	2009 - j
A VI 9	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen nach Gemeinden	1/2010 - hj
B II 1	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2010 - j
B III 11	Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester	2010 - j
C V 1	Holzeinschlag im Freistaat Sachsen	2010 - j
E II 4	Baugewerbe im Freistaat Sachsen - Bauhauptgewerbe	2010 - j
E III 4	Baugewerbe im Freistaat Sachsen - Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger	2010 - j
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2008 - j
K V 7	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Adoptionen	2009 - j
K V 8	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Pflegeurlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht	2009 - j
Sonderheft	Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 1992 bis 2009	
Verzeichnis	Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen	2011 - j
Verzeichnis	Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie im Freistaat Sachsen	2010 - j

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	01/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	01/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	01/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	01/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	12/10 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	03/11 - m

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	4/10 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/09 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/10 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	3/10 - vj

Abkürzungen	m monatlich	hj halbjährlich	2j alle 2 Jahre	4/09 Quartal	fw fallweise
	vj vierteljährlich	j jährlich	3j alle 3 Jahre	10/09 Monat	

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Mai 2011

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697